česko-německá novinářská cena

deutsch-tschechischer journalistenpreis

Kategorie: Multimedia (DE)

Bettina Wobst

Nationalparks – Brandherde und Naturparadiese?

Medium, Erscheinungsdatum MDR/Arte RE:, 15.06.2026 Link auf online Beitrag: https://www.youtube.com/watch?v=KiPZ1DRCdL8

00:03

O-Ton Milan Darina

Máme strach. Máme strach z toho, co se vlastně děje, co bude.

Wir haben Angst, Angst davor, was passiert, was kommen wird.

00:08

Mai 2026

Über dem Nationalpark Böhmische Schweiz steht eine Rauchsäule.

00:17

Feuerwehrleute kämpfen sich durch unwegsames felsiges Gelände. Noch weiß

keiner, ob man die Flammen schnell eindämmen kann.

Für die Menschen, die im Nationalpark leben, ein Albtraum, der zurückkehrt.

00:32 – 00:49

O-Ton Pavel Hrdlicka

Máme samozřejmě obavy, když to lidi vidějí, tak si vzpomenou na ty 4 roky,vzpomenou si, jak se taky říkalo, že za chvilku to bude uhašené, nebylo, takže ta důvěra v té informace není velká. Lidé se bojí, že se požár dostane k nim.

Kategorie: Multimedia (DE)

Natürlich machen wir uns Sorgen, wenn wir das sehen, erinnern wir uns an das, was vor vier Jahre passiert ist. Damals wurde gesagt, dass das Feuer bald gelöscht sein wird, aber das war nicht so. Die Menschen haben Angst, dass das Feuer zu ihnen kommt.

00:49

2022 wurde im Nationalpark aus einem kleinen Brand ein riesiges Feuer.

Häuser gingen in Flammen auf.

Auch das von Pavel und Vendula Hrdlicka.

00:59 – 01:03

O-Ton Vendula Hrdlickova

To je strašný, To je tragédie.

Das ist schrecklich, das ist eine Tragödie

01:07

In den letzten vier Jahren wurden die Brandschutzmaßnahmen ausgebaut.

Grenzübergreifend.

01:12 – 01:16

O-Ton Louis Georgi

Wir arbeiten jeden Tag da dran, dass es nicht wieder zu so einer Katastrophe kommt.

01:18

Doch reicht das?

Sind Nationalparks auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet?

01:27

Titel: Nationalparks – Brandherde und Naturparadiese?

01:49

Kategorie: Multimedia (DE)

Frank Strohbach ist Ranger im Nationalpark Sächsische Schweiz. Seit 20 Jahren schon. Strohbach ist besorgt, es ist März und schon sehr trocken. Vor 4 Jahren hat er von diesem Plateau aus, das große Feuer über der direkt angrenzenden Böhmischen Schweiz beobachtet.

02:10 – 02:31

O-Ton Frank Strohbach

Man konnte hier alles sehen, das alles hier, oder der größte Teil hier ist Waldbrandfläche. Bis hier drüben rein, wo wir langgelaufen sind, hat überall gebrannt.

Auf jeden Fall, Ängste waren da. Vor allen Dingen bei Bewohnern, die nah am Wald gewohnt haben. Das war schon eine rasend schnelle Ausbreitung.

02:33

Die Nationalparkverwaltung hat für Besucher Pfade angelegt, den Weg des Feuers und den Weg der Wildnis. Um über klimatische Veränderungen aufzuklären, wie sie den Wald verändern. Gerade in einem Nationalpark, dessen Aufgabe es ist, Natur Natur sein zu lassen,

02:54

Auch wenn dadurch viel Totholz im Wald steht.

02:59 – 03:15

O-Ton Frank Strohbach

In den letzten sage ich mal 30 Jahren ist das zunehmend trockener geworden. Trockener geworden, der Niederschlag hat nachgelassen. Und dann hat die Fichte ein Problem gehabt. Der Bogenkäfer konnte sich rasant vermehren und hat dadurch dann viele Bestände zum Absterben gebracht.

03:19

Im August 2022: ein Feuer in noch nie gesehener Kraft,

Erst brennt es im Nationalpark Böhmische Schweiz, dann springt es auf die deutsche Seite über.

4 Wochen braucht es, die letzten Flammen zu löschen.

Besonders hart getroffen hat es Einwohner im tschechischen Dorf Mezna. Drei Häuser brannten hier ab.

Kategorie: Multimedia (DE)

03:54

Auch das von Vendula und Pavel Hrdlicka

03:58 – 04:11

O-Töne Vendula und Pavel

Ještě jedno a...

Když mi tam dáš ten velký, tak to...

Ne, ten velký nebude.

Ne muzu.

Noch einen …

Wenn du mir den Großen noch gibst,

…Nein, der Große wird nicht gehen.

Nein, das kann ich nicht.

04:12

Beide bauen gerade ihr Haus wieder auf. Und sie sind wütend, auf den Nationalpark, weil der in ihren Augen die große Dimension des Feuers mit zu verantworten habe.

04:29 – 05:25

O-Ton Vendula

To je strašný, ale prostě... To je tenhle pohled. Před a pod. To je tragédie. Já to nemůžu vidět. Já se na to nemůžu koukat.

Das ist schrecklich, dieser Blick, nach dem Brand und vorher. Das ist eine Tragödie. Ich kann das nicht sehen. Ich kann es mir nicht anschauen.

04:52

Mnoho starostů z obcí upozorňovalo na to velký riziko toho požáru, dlouho před tím požárem, kontinuálně. A prostě zpráva Národního parku s tím nic nedělala. A upozorňovala starosta z krásné Líby, že tady opravdu hrozí bůry dlouhotrvající, no sucho je požár jako nebývalých rozměrů.

Kategorie: Multimedia (DE)

A bylo to zase ignorováno, žádné odklyzení těch suchých, nebezpečných území, navýšení zdrojů požární vody, taky ne. Zanedbalo se to velmi, ze všech úhlů pohledu.

Viele Bürgermeister haben auf das große Risiko hingewiesen haben, lange vor diesem großen Brand, kontinuierlich. Und die Verwaltung des Nationalparks hat einfach nichts dagegen getan. Der Bürgermeister aus Krásná Lípa hat darauf hingewiesen, dass hier wirklich durch die Dürre ein Brand von beispiellosen Ausmaßen droht. Und es wurde wieder ignoriert. Keine Beräumung des Totholzes, keine Erhöhung der Löschwasserreservoirs, Das wurde einfach stark vernachlässigt, aus allen Blickwinkeln.

05:28

Das Haus von Pavel und Vendula steht mitten im Dorf, trotzdem hat es durch Funkenflug Feuer gefangen.

05:39 – 06:21

O-Ton Vendula

Já jsem byla strašně překvapena, když jsme sem přijeli po tom požáru, že jsem čekala, že tady bude nějaká linie požáru, která doběhla k tomu domu,

Což nám tak vysvětlili vědci, že bohužel, když je ten oheň takhle silný, tak dochází k tomu, že se šíří konvexí, ten výkon dokáže vynést hořící kusy do velké výšky. To se stalo tady.

Ich war sehr überrascht, als wir nach dem Brand hierhergekommen sind, da habe ich erwartet, dass es hier eine Feuerschneise gibt, die bis zu dem Haus geht, was uns die Wissenschaftler später erklärt haben, ist dass leider, wenn das Feuer so stark ist, dann kann es sich durch Funkenflug ausbreiten, brennende Holzstücke in große Höhe tragen. Die dann wieder runter kommen. Das ist hier passiert.

06:03 – 06:21

Když se tady někdo baví o tom, že množství suchého dřeva nevadí, tak to já teda myslím, že my jsme toho důkaz, jak moc to vadí. Píšu prostřed vesnice, přirozené předěly, jedna silnice, druhá silnice a přesto vám hoří dům. Tak můžeme fakt děkovat Bohu, že tady nikdo nezemřel.

Also wenn hier jemand davon spricht, dass die große Menge an Totholz kein Problem ist, dann denke ich, wir sind der Beweis dafür sind. Wir waren mitten im Dorf, mit natürlichen Trennlinien, eine

Kategorie: Multimedia (DE)

Straße, eine zweite Straße und trotzdem brennt das Haus. wir können wirklich Gott danken, dass hier niemand gestorben ist.

06:22 – 06:30

O-Ton Pavel

Národní park se vymlouvá na to, že v zákoně není napsáno, že se o to takhle musí starat a že si myslí, že má přednost prostě volný rozvoj přírody,

Der Nationalpark entschuldigt sich damit, dass das nicht im Gesetz stünde, dass man sich so darum kümmern muss und dass die freie Entwicklung der Natur Vorrang habe.

06:32

Der Nationalpark Böhmische Schweiz in Tschechien und der Nationalpark Sächsische Schweiz in Deutschland grenzen direkt aneinander. Bei dem Feuer vor vier Jahren verbrannten auf der tschechischen Seite 1000 ha Wald, auf der deutschen Seite rund 200. Das war kein Einzelfall. Auch im Nationalpark Harz oder in der Eifel brannte es in den letzten vier Jahren, genauso wie in Nationalparks in Griechenland, Portugal, Italien oder auch Großbritannien. Aber nicht nur in Nationalparks brennt es. 2025 loderten in der EU mehr als 1 Million Hektar Waldfläche.

07:15

Wie kann ein Nationalpark, indem die Natur sich per Gesetz selbst überlassen bleiben soll, auch die Menschen schützen, die ihn besuchen oder in ihm wohnen.

07:34

Diese Fragen stellen sich Louis Georgi und Jaroslav Hocko, die Waldbrandexperten der beiden Nationalparks immer wieder.

07:45

Mitte März treffen sie sich im Gebirge.

07:49 – 09:08

O-Töne Louis Georgi und Jaroslav Hocko

All the winter was far too dry. So you can... that's just... it's spring and all the leaves are...dry.

Kategorie: Multimedia (DE)

Yes, that's very dangerous. When it´s dry, it´s not good for fire.

Der ganze Winter war extrem trocken. Es ist Frühling, aber die Blätter sind total trocken. Ja das ist echt gefährlich.

08:00

O-Ton Jaroslav Hocko

Rizika vznícení nějakého rychlého požáru Tady máme všechno suché a v kombinaci s tím odhořelým dřevem, současně i novým tím podrostem, kdy tady máme nové břízy, které nám prostě hoří v podstatě i mokré, i syrové, tak ta kombinace tady není úplně dobrá.

Tudíž děláme všechno pro to, abychom to tady ohlídali, udržovali tady cestu, prohlasiči, kterou kontrolujeme pravidelně a dělat další opatření, aby tady nevzniklo to, co se stalo před lety.

Gerade besteht ein hohes Risiko für einen Brand, weil hier alles trocken ist, in Kombination mit dem verbrannten Holz und gleichzeitig dem neuen Unterwuchs, wo wir junge Birken haben, die im Grunde sogar frisch brennen können. Diese Kombination hier ist nicht gut.

Deshalb tun wir alles dafür, das hier zu überwachen und die Wege instand zu halten, damit die Feuerwehr Zugang hat, damit sich nicht wiederholt, was hier vor Jahren passiert ist.

08:33

Pro nás, pro zaměstnance a ten nejbližší okolí, to byla samozřejmě velmi negativní zkušenost. Po tom velkém ohni se změnila vůbec koncept se hašení lesních požárů, přistupování hasičů vůbec k celým těm zásahům v tomhle prostředí. Takže je to koncept několika opatření a několika organizací. A domníváme se, že v současné chvíli děláme, co můžeme.

Für uns war dieser Brand eine sehr schlimme Erfahrung. Seitdem hat sich das Konzept der Waldbrandbekämpfung sehr verändert, die Herangehensweise der Feuerwehr bei diesen Einsätzen in dieser Umgebung. Es gibt jetzt ein Konzept aus vielen verschiedenen Maßnahmen. Und wir sind der Meinung, dass wir derzeit tun, was wir können.

09:00

This is the fire water bank for firefighters. And we have together 5 of this tanks.

Kategorie: Multimedia (DE)

Hier haben wir einen mobilen Wassertank für die Feuerwehrleute. Davon haben wir jetzt insgesamt 5.

09:10

Auch im deutschen Nationalpark wurden Zisternen und mobile Wassertanks neu aufgebaut. Noch wird das System getestet.

09:21 – 09:35

O-Töne Louis Georgi und Jaroslav Hocko

What experience did you make with the low temperatures in the winter?

Was für Erfahrungen habt ihr mit Kälte im Winter?

This winter was frozen, minus 10 or 15 temperature. But yes, of course, it is in ice, but back is okay.

Diesen Winter gab es starken Frost, minus 10 bis minus 15 grad, klar, es war vereist, aber die Ummantelung ist ok.

09:37

Eine weitere Maßnahme: Für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge wurden neue Einsatzwege zwischen Tschechien und Deutschland freigeschnitten.

09:46 – 10:34

O-Ton Louis Georgi

Here in the Großen Zschand, there is the cross-border path we built together. Here is the zysterne on the German side. So the water get also to Czech side.

Hier ist der Große Zschand und der grenzüberschreitende Einsatzweg, den wir neu gebaut haben. Ja, hier ist die Zisterne auf der deutschen Seite, damit das Wasser auch auf die tschechische Seite kommt.

10:00

O-Ton Louis Georgi

Wir arbeiten jeden Tag daran, dass es nicht wieder zu einer Katastrophe kommt. Für den einzelnen Hausbesitzer mag das manchmal zu wenig sein. Wir versuchen nach bestem Wissen zu handeln. Wir

Kategorie: Multimedia (DE)

informieren uns bei Experten, welche Maßnahmen notwendig sind Gleichzeitig sind wir in einem Nationalpark und hier ist unser gesellschaftlicher Auftrag, auch die Natur selber die Entwicklung den Lauf zu lassen. Das heißt, es gibt Bereiche im Nationalpark, da greifen wir nicht ein, aber wir machen das auf gar keinen Fall schematisch, sondern da, wo es notwendig ist, da greifen wir steuernd ein.

10:35

Zum Beispiel auf diesem Hügel, mitten in der beruhigten Zone.

10:42 – 11:02

Gespräch Louis und Jaroslav

Ah, it is on. Let's wave in the camera.

Oh, das ist der Alarm! Ich werde mal winken.

I turn it off.

Ich mach das jetzt aus.

So, you get the alarm and your colleagues too?

So du empfängst den Alarm und deine Kollegen auch?

Ja, ich und auch meine Kollegen.

Now they can see, we arrived.

Jetzt können sie sehen, wir sind angekommen.

11:05

In diesem Behälter befindet sich eine der modernsten Formen der WaldbrandFrüherkennung. Eine Drohne, die mehrmals am Tag über dem Nationalpark kreist.

11:19 – 11:31

Jaroslav Hocko

Samozřejmě v podstatě odkudkoliv, kde je aspoň trošičku stabilní připojení, takže třeba i velice brzo ráno, po rozednění, když chceme zkontrolovat tenhle prostor, tak se to dá dělat i z postele.

Kategorie: Multimedia (DE)

Im Grunde kann man sie von überall aus steuern, solange die Verbindung stabil ist. Also auch ganz früh am Morgen, nach dem ersten Tageslicht, wenn wir den Bereich checken wollen – das kann man sogar ganz bequem vom Bett aus machen.

11:33

Die Drohne hat mittlerweile schon mehrere kleine Feuer geortet, auf tschechischer und deutscher Seite, mit Hilfe ihrer Wärmebildkamera. Auch kleine Lagerfeuer von Bergsteigern in der Nacht kann sie entdecken und dokumentieren.

11:52

Frank Strohbach ist ein menschlicher Feuermelder.

11:56 – 12:02

O-Ton Strohbach

Natürlich haben wir schon oftmals Leute erwischt beim Feuern, auch beim Booven wird immer wieder gefeuert.

12:03

Booven sind Nischen unter Felsen, unter denen Wanderer oder Kletterer manchmal übernachten. Wer beim Feuern erwischt wird, muss mit empfindlichen Strafen bis zu 5000 Euro und mehr rechnen.

12:19

Es ist mittlerweile Anfang April, Ostern.

22:26

Die Sächsische und Böhmische Schweiz ziehen jedes Jahr Millionen Touristen aus aller Welt an. Wirft auch nur einer von ihnen achtlos eine Zigarette weg oder macht ein heimliches Feuer – kann das verheerende Folgen haben. Das große Feuer 2022 entstand durch Brandstiftung.

12:43-12:46

Das darf nicht alles gemacht werden, dass überall hingelatscht wird.

Frank Strohbach ist an solchen Tagen besonders aufmerksam.

12:54 – 13:31

Kategorie: Multimedia (DE)

Die, es ist natürlich in den letzten Jahren ist das bedeutend mehr geworden an Besuchern im Gegensatz zu vor 30 Jahren zum Beispiel.

Das ist schon mehr geworden, aber man muss immer dran denken der überwiegende Teil der Waldbrände ist durch Menschen verursacht worden. Durch die Unachtsamkeit oder Sorglosigkeit der Menschen.

Ich trau mich schon eigentlich nicht richtig zu sagen, dass der Waldbrand gelegt wurde, das trau ich mir gar nicht richtig. Nirgendwo. Immer Waldbrand und ganz schlimm. Alles ist abgebrannt. Aber dass es angezündet ist, das sagt keiner. Das sagt einfach keiner.

Hau ich ab hier!

13:34

Auch die abgestorbenen Fichten beschäftigen Strohbach.

Diese von Wegen wegzuräumen, ist eine Sisyphusarbeit, die er und sein Team immer wieder von Neuem beginnen.

13:47 – 13:54

Na, hallo, Ingo hallo. Und drüben die Bäume. Alles klar. Gehen wir mal gucken.

13:59

Die Arbeit der Waldarbeiter ist nicht ungefährlich, tote Bäume können jederzeit unkontrolliert umstürzen.

14:08 – 14:34

O-Ton Frank Strohbach

Die wichtigsten Wege, wie z.B. Rettungswege, Die werden natürlich immer gleich freigeräumt. Da ist man immer hinterher.

Aber solche Wanderwege wie hier, der Weg zum Altarstein, da sind dann schon

größere Intervalle.

Weil immer wieder, können ja immer wieder Bäume umfallen Und Wenn ich das freisäge, kann das morgen anders aussehen. Es kommt Wind, fallen die Bäume wieder um, ist es wieder zugebrochen.

Kategorie: Multimedia (DE)

14:36

Tut der Nationalpark genug? Oder sperrt er die Menschen nach und nach aus? Das befürchtet der Kartograph Rolf Böhm.

14:55 – 15:03

So machen wir das so, dass es ein Bild gibt.

Hier oben ist ein Berg, eine Bergkuppe.

Na Bergkuppen sind immer leicht.

15:04

Böhm ist Mitglied einer nationalparkkritischen Bürgerinitiative.

Seine handgezeichneten Karten sind in ganz Sachsen bekannt.

15:19 – 16:10

O-Ton Rolf Böhm

So, das ist die Sächsische Schweiz, der Nationalpark, vorderer Teil, hinterer Teil, Böhmischer Schweiz.

Als der Nationalpark gegründet wurde vor 35 Jahren, da waren wir alle begeistert, haben den Nationalpark begrüßt. Und zehn Jahre lang war von Wegesperrungen auch keine Rede. Und irgendwann gab es dann so biologische Studien, die Landschaft wäre wegemäßig übererschlossen und in der Kernzone gab es plötzlich eine Positivliste. Da hieß es, ja also die ganzen Wanderwege, die sind nach wie vor erlaubt. Wenn man aber ein bisschen nachgerechnet hat und auf der Karte sieht man das auch, drei Viertel der Wege sind nicht markiert.

16:15

Der Nationalpark hat vieles verändert, neben dem Naturschutz auch viele Einschränkungen gebracht.

16:27- 16:40

O-Ton Böhm

Letztendlich ist es ja alles Kultur, no? Auch die Schilder, die Rechtssetzung, das ganze Zeug, alles Kultur. Wenns Natur wäre, dürfte hier gar kein Schild stehen.

Kategorie: Multimedia (DE)

16:42

Rolf Böhm hat sich mit der Kulturwissenschaftlerin Hanka Owsian verabredet– auch sie ist Mitglied der Bürgerinitiative. Zusammen mit Rolf recherchiert sie schon lange, was für Spuren Menschen im Gebirge hinterlassen haben. Nur ist das derzeit gar nicht so einfach.

17:00 – 17:31

O-Ton Böhm

Der Weg ist gegenwärtig unpassierbar.

Bitte nutzen Sie einen anderen Weg.

Das Betreten der Flächen außerhalb der Wege ist nicht erlaubt.

O-Ton Hanka Owsian

Ist natürlich für unsere Gegend alles andere als optimal. Und es wäre natürlich wünschenswert, wir hätten wieder einen Waldumbau, das heißt, wir hätten die Entnahme schon zeitiger gehabt.

17:21

O-Ton Rolf Böhm

Hier müsste es irgendwo reingehen?

17:22

Hanka und Rolf wollen heute den Weg zu einer alten Quelle finden.

17:26 – 17:32

Das ist das...Umzeichnung von der Oeder Karte.

Und dann kurz danach, es ist so eingezeichnet, dann Günthers Born.

17:34

Wandern im Nationalpark, heißt für Rolf Böhm, immer auch die Säge dabei haben.

17:39 – 17:58

Mal sehen, wie weit ich komme.

Kategorie: Multimedia (DE)

Sofort roden, denn in einem Jahr sind die ein Jahr älter. Es ist nicht in der Kernzone, damit ist jeder Weg, den es gibt, erlaubt.

17:59

Nach den Brand 2022 sammelte die Bürgerinitiative rund 8500 Unterschriften. Das Ziel war, aus dem Nationalpark einen Naturpark zu machen, weniger Einschränkungen, einen gezielten Waldumbau. Aber das wurde vom Sächsischen Landtag abgelehnt.

18:17

Vorsicht.

Die haben manchmal Spannung.

18:24

Und auch der Weg zur Quelle ist noch weit.

18:28

Hier ist die Natur der Chef.

Rolf, das wird nicht heute, oder?

Nein, das wird nichts heute.

Kehrt Marsch!

Alles klar. - 20 Meter geschafft.

18:41

Bis zu Günters Born sind es aber noch 200 Meter!

18:49

Die Borkenkäferbäume – durch sie verschwinden im Nationalpark alte Zeugnisse menschlicher Kultur, Aber sie bereiten Rolf auch aus einem anderen Grund Kopfzerbrechen. Sein Haus steht mitten im Nationalpark. Und auch jetzt, im April, hat es kaum geregnet.

19:10 – 19:33

O-Ton Rolf Böhm

Kategorie: Multimedia (DE)

Man weiß es nicht, also, ich hab so ein bisschen das Gefühl in der großen Zehe, dass da schon was dran ist, wenn man Holz nicht mehr entnimmt und das Holz bleibt in der Landschaft drin und es wird trocken, dass dann die Brandgefahr steigt. Das haben wir hier gesehen 2022, das haben wir im Harz gesehen 2022. Die Brandgefahr ist schon da.

19:37

Mitte April

19:41

Die scheue Wasseramsel brütet

19:47 – 20:04

O-Ton Frank Strohbach

Muss ich mal ne Weile durchgucken.

Och, da ist sie raus. Das Luder, das Elende!

Oh, die sind immer flink!

Da war sie.

Oja, mit dem kann man schon zufrieden sein! Auf jeden Fall.

20:05

Das Monitoring der Tiere beginnt jetzt im Frühjahr

20:13

Aber ab Mittag steht ein anderer Termin an.

Die Ranger des deutschen Nationalparks machen sich auf den Weg über die Grenze nach Hrensko.

Heute sind Menschen aus der Region eingeladen – Nationalparkbefürworter und Kritiker.

Es ist auch der Versuch eines Dialogs.

20:36 – 20:40

Wo geht's denn da raus, auf unserer Seite? Auf unserer Seite in Schmilka.

Kategorie: Multimedia (DE)

20:41 – 20:54

O-Ton Rolf Böhm

Heute wird ein Wanderweg eröffnet, ein deutsch-tschechischer Wanderweg. Der überwiegende Teil geht auf tschechischer Seite und der ist angelegt worden, dass man hier oben durch den Wald laufen kann. Und da ist auch ne kleine Aussicht mit drinne, da kommen wir dann auch vorbei.

21:00

Nationalparkkritiker fordern mehr grenzüberschreitende Wanderwege – früher gab es die auch.

21:09

Rolf Böhm ist von diesem neuen Pfad begeistert.

21:18-21:35

O-Ton Rolf Böhm

Da gibt es engagierte Leute in der Nationalparkverwaltung, mit einem ganz hohen Geowissen. Das du ja immer brauchst, wo du sagst, das machen wir mal. Anders als die 7 Wege von der Bürgerinitiative, die wir fordern, ist das das ein Ding, das hatte man gar nicht auf dem Schirm. Also das ist ne gute Sache.

21:37

Mehr grenzüberschreitenden Wege wird es aber in naher Zukunft nicht geben.

21:45

Nationalparks sollen Natur schützen – und ihr Raum geben. Doch genau das führt immer wieder zu Konflikten mit den Menschen vor Ort. An der Ostsee scheiterte ein neuer Nationalpark 2024 am Widerstand der Einheimischen. Auch in Tschechien und Polen werden Nationalpark Projekte blockiert.

22:06

Und auch im Elbsandsteingebirge wollen sich die Bürgerinitiativen vernetzen.

22:14

Ahoj! Hallo!

Kategorie: Multimedia (DE)

22:19

Rolf und Hanka treffen sich Ende April mit Vendula und Pavel Hrdlicka.

Mit dabei ist auch Milan Darina, aus dem Nachbarort Jetrichovice.

Sie alle treibt die langanhaltende Trockenheit um.

Noch ahnen sie nicht, wie berechtigt ihre Sorgen sind.

Der Brandexperte Roman Bercak von der Uni Prag will die Situation bewerten.

22:44 – 23:34

O-Ton Roman Bercak

When we are speaking about wildfire protection, of course right now the potential here is lower because the timber is decomposing, but still you have the very good mixture of the fuel, which can rapidly increase in big fire, because you have fine fuel, typically grasses,which are very ignitable, very easy to ignite. In case that you have enough drought in the area, these kind of branches, the small branches, bigger branches can start to burn. And in case that you are facing very long period of drought, Also these trees can come into the process of burning and this increasing the intensity and increasing in the in the very problematic fire.

Wenn wir über Waldbrandschutz sprechen, ist das Risiko hier derzeit natürlich geringer, weil das Holz sich langsam zersetzt. Dennoch gibt es weiterhin eine gefährliche Mischung an Brennmaterial, das sich schnell zu einem großen Feuer entwickeln kann. Denn es gibt feines Brennmaterial, vor allem trockene Gräser, die sich sehr schnell entzünden lassen. Wenn es in der Region weiter trocken ist, können solche kleinen Äste beginnen zu brennen. Auch größere Äste können Feuer fangen. Und wenn wir es mit einer sehr langen Trockenperiode zu tun haben, können auch diese großen Bäume in den Verbrennungsprozess geraten, was die Intensität erhöht und zu sehr problematischen Bränden führt.

23:41 – 23:45

Hinter diesem Berg ist das Dorf Mezna

23:47

Milan Darsina ist Förster, er hat diesen Wald einst mit gepflanzt.

23:51 – 24:13

Kategorie: Multimedia (DE)

O-Ton Milan Darsina

Máme spoustu příkladů, kdy se ochrana přírody fatálně spletla A tady to je zase jenom experiment. Ale my o to moc nestojíme. Stojíme o to, aby ta krajina byla zase zdravá a krásná. A udělat z hospodářského lesa Národní park je podle mě fatální chyba.

Wir haben viele Beispiele, in denen sich der Naturschutz fatal geirrt hat. Das hier ist auch so ein Experiment. Aber wir wollen das nicht. Wir wollen, dass die Landschaft wieder gesund und schön ist. Und aus einem Wirtschaftswald einen Nationalpark zu machen, ist meiner Meinung nach ein fataler Fehler

24:17 – 24:21

O-Ton Rolf Böhm

Die Angst, dass der Waldbrand wieder kommt, das Problem ist da.

24:24 – 24:32

O-Ton Pavel Hrdlicka

We will see. I am not an expert. But we feel like in a laboratory.

Wir werden sehen. Ich bin kein Experte. Aber wir fühlen uns wie in einem Labor.

24:41

Nur wenige Tage später, Anfang Mai passiert genau das, was alle befürchtet haben.

24:52

Eine riesige Rauchsäule, nur 2 Kilometer entfernt von Milans Haus,

25:00 – 25:30

O-Ton Milan Darina

Včera jsme zaregistrovali, že se něco děje. Začaly jezdit sirény A teď vidíme helikoptéry, které dohašují ten požár.

Gestern haben wir bemerkt, dass etwas passiert. Die Sirenen begannen zu heulen. Und jetzt sehen wir Hubschrauber, es fliegen dort noch Hubschrauber, die den Brand löschen.

Kategorie: Multimedia (DE)

To všechno, co se tady odehrávalo, je hrozně emocionálně náročné. Máme strach. Máme strach z toho, co se vlastně děje, co bude,

Das ist emotional sehr belastend. Wir haben Angst. Wir haben Angst davor, was eigentlich passiert, was kommen wird.

25:40

Auch Pavel hat die Wolke gesehen. Vendula ist in Prag.

18

25:46 – 26:08

O-Ton Pavel Hrdlicka

Samozřejmě jsme měli obavy, byli jsme tady se sousedama. V momentě, když jsme se to dozvěděli, bylo vidět kouř, který začíná stoupat se na ty Jetřichovice. A doufejme, že se požár podaří uhasit, ale jak jsme si říkali, v prostředí neodklizeného dřeva, kde jsou megatuny dřeva, je to strašně obtížné.

Natürlich hatten wir Angst, wir waren hier mit den Nachbarn. In dem Moment, als wir davon erfuhren, war Rauch zu sehen, der in Richtung Jetřichovice aufzusteigen begann. Und wir hoffen, dass es gelingt, den Brand zu löschen, aber wie wir immer gesagt haben, in einer Umgebung mit nicht entferntem Holz, wo es Megatonnen an Holz gibt, ist es extrem schwierig.

26:10

Das Feuer ist in einem Waldstück ausgebrochen, nahe von Häusern. Jaroslav Hocko weiß, die neuen Brandschutzmaßnahmen müssen sich jetzt bewähren. 600 Feuerwehrleute, 9 Hubschrauber sind im Einsatz

26:28 – 27:10

O-Ton Jaroslav Hocko

Když to bylo nahlášeno na operační středisko, tak jsme vzlétli dálkově řízeným dronem. Jakmile ten dron vzlétl, tak už jsme viděli, že ten dým byl velmi masivní. Když jsme se dostali na to místo, tak bylo jasný, že ten požár bude většího rozsahu.

Kategorie: Multimedia (DE)

Als das Feuer gemeldet wurde, sind wir mit einer Drohne gestartet. Sobald sie aufgestiegen ist, haben wir gesehen, dass der Rauch sehr massiv war. Als wir an den Ort kamen, war klar, dass es sich um einen Brand größeren Ausmaßes handeln würde.

26:49

Samozřejmě to celé území je extrémně nepřístupný díky těm skalním masivům. Každopádně my jsme měli velké obavy na to, aby se to nerozšířilo přes požární předěly, které byly vytvořené. Přes noc se zbudovala takzvané etapové vedení, aby se to nešířilo dál na obce.

Natürlich ist das gesamte Gebiet aufgrund der Felsmassive extrem schwer zugänglich. Jedenfalls hatten wir große Bedenken, dass sich das Feuer über die geschaffenen Brandschneisen hinaus ausbreiten kann. Über Nacht wurden gestufte Wasserleitungen aufgebaut, damit sich das Feuer nicht weiter in Richtung der Gemeinden ausbreiten kann

27:12

Es ist ein Kampf um jeden Meter, denn am Anfang herrscht starker Wind. Das Feuer ist eines der größten, die Tschechien je in einem Frühjahr erlebt hat. Noch ist die Brandursache nicht bekannt.

27:28

Jaroslav Hocko ist im Dauereinsatz. Beobachtet die Brandentwicklung von oben.

27:34- 28:09

Rozvoj toho požáru v tomhletom území, v těch vyschlých pískovcových skalách, byl velice rychlý. Rychlost šíření byla jako běh člověka, nějakých 5 km/h, možná i 10. Pak se to někde zastavilo, Ale důležité je, že se nikomu nic nestalo. A mohlo se to zastavit. Nikomu se nic nestalo, žádné vážné zranění, nedošlo k újmě na majetku obydlí.

Die Ausbreitung des Feuers in diesem Gebiet, in den ausgetrockneten Sandsteinfelsen, war sehr schnell. Seine Geschwindigkeit war so schnell, wie ein Mensch läuft, etwa 5 km/h, vielleicht sogar 10 km/h. Erst nach und nach wurde es langsamer. Wichtig ist, dass niemand verletzt wurde. Das Feuer konnte gestoppt werden. Niemandem ist etwas passiert, und es gab keine Schäden an Wohngebäuden.

28:09

Kategorie: Multimedia (DE)

Vieles funktioniert diesmal besser als beim Brand 2022. Es gibt mehr Einsatzwege. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, der massive Einsatz von Helikoptern und Drohnen. Das Totholz im Wald bleibt unter Kontrolle. Mit der deutschen Seite gibt es ständig Kontakt.

28:28

Und nach 6 Tagen ist der Brand gelöscht.

Auch, weil endlich Regen kommt.

28:40

Ein Wochenende hatte Jaroslav Hocko frei, den Brand verarbeitet hat er noch lange nicht

28:48 – 28:58

To šel den, noc, člověk samozřejmě nespal, jenom jsme zjistili, že už je ráno. Nevim, To se mi opravdu slévá dohromady ten čas, protože nevím.

Die letzte Woche, das ist wie verschwommen, da ging ja Tag und Nacht, ich habe eigentlich nie geschlafen, ich weiß, eigentlich gar nichts mehr.

29:00

6 Feuerwehreinheiten sind noch vor Ort. Zur Sicherheit wird das Gelände weiter beobachtet.

29:08 – 29:15

Tři dny pršelo, myslím si, že tři dny pršelo, a my tohle rozhrábneme a pořád to pod tím máme suché.

Es hat drei Tage geregnet. 3 Tage! Und wir graben das hier auf und darunter ist es immer noch trocken!

29:17

Mehrmals am Tag startet Jaroslav Hocko die Drohne, um mögliche Wurzelbrände schnell zu entdecken.

29:29 – 29:46

Ten oheň vzbuzuje obavy, strach. Mám za mě určitě respekt.. Je potřeba k tomu přistupovat, zaměřit se na všechny ty opatření, které jsou účinné. Děláme maximum, co se vůbec dá dělat v tomto prostředí. My potřebujeme, aby pršelo. To je základ.

Kategorie: Multimedia (DE)

Dieses Feuer, es macht Sorge, es macht Angst. Ich verstehe das. Wir müssen damit richtig umgehen. Und uns auf alle Maßnahmen konzentrieren, die wirksam sind. Wir tun das Maximum, was man in dieser Umgebung überhaupt tun kann. Aber wir brauchen Regen! Das ist die Grundlage.

29:49

Aber auf das Klima hat der Nationalpark keinen Einfluss.

Abspann:

Ein Film von:

Bettina Wobst

Kamera:

Roman Schlaack

Bettina Wobst

Jiri Studnicka

Documentary team of Czech Firefighter Brigade

Marko Förster

Schnitt:

Andreas Kalauch

Redaktion:

Martin Hoffmann

Ein Produktion von:

BWF – Bettina Wobst Film

Im Auftrag des MDR

In Zusammenarbeit mit Arte

MDR 2026